



### Erzgebirgisch

#### **Wissenswert:**

In Deutschland soll es bis zu 20 verschiedene Mundarten geben. So sprechen die Kölner „Kölsch“, die Ostfriesen reden „Platt“, während die Berliner „berlinern“ und die Sachsen „sächsln“. Obwohl das Erzgebirge zu Sachsen gehört, sprechen ca. 500.000 Menschen, die dort wohnen, erzgebirgisch. Der Gebirgler hat für fast alles seine eigene Sprache. Die erzgebirgische Mundart wird von den Sprechern selbst als eine Mischung aus Deutsch und Englisch verifiziert, obwohl das Erzgebirgische dem Englischen jedoch kaum ähnelt. Vielmehr ist dieser urige Dialekt eine stark verkürzte, nuschelige, sächsische Aussprache, die durchaus erheiternd klingen kann. Die Menschen aus dem Erzgebirge aber schwören auf ihre Mundart und selbst die Kleinsten unter ihnen sprechen den Gebirgsdialekt fließend. In weiterführenden Schulen wird, im Hinblick auf das spätere Berufsleben, viel Wert auf eine hochdeutsche Aussprache gelegt. Die erzgebirgische Mundart hat auch viele Unterdialekte. So spricht man z.B. „mittlerzgebirgisch“ im Gebiet Marienberg und Zschopau, während man z.B. „westerzgebirgisch“ in Annaberg-Buchholz, Schwarzenberg und Johanngeorgenstadt redet. Im Laufe der Jahre haben sich die verschiedensten Formulierungen und Floskeln manifestiert. Über die Schriftsprache lässt sich jedoch streiten, da es keine festgelegte Schreibweise einzelner Wörter des Dialektes gibt. Größte Unterschiede in Schreibweise und Aussprache findet sich zwischen dem Ost- und dem Westerbeirge, wobei die erzgebirgische Mundart auch von Ort zu Ort schon leicht variieren kann. Trotz der Unterschiede, Abweichungen, verschiedener Schreibweisen und Formulierungen, hat sich ein Leitsatz durch das gesamte Erzgebirge gezogen, der allerorts gleich gesprochen wird. Dieser lautet: Wuu de Hosen Huusn haasn un de Hasen Hoosn, do sei mr drhamm! Was auf Hochdeutsch so viel heißt wie „Wo die Hosen Husn heißen und die Hasen Hosen, da sind wir daheim.“

#### **Aufgabenstellung:**

1. Versuche die erzgebirgischen Sätze in Hochdeutsch zu übersetzen!
2. Welche dieser Sätze sind Sprichwörter? Markiere sie!
3. Kennst du selbst Wörter aus dem Erzgebirge? Tauscht euch in Gruppen aus!
4. Überlegt euch ein Sprichwort in eurer Gruppe und versucht dieses in erzgebirgisch aufzuschreiben! Nutzt dafür ggf. das Internet.
5. Lasst eure MitschülerInnen raten, welches Sprichwort ihr gewählt habt!



1. Dos Berschl knepp iech mr abr vir!

---

---

2. Dan Gung ho iechs nagebreslt!

---

---

3. Namm for deine Rotzpopln gefällichst s Schnupptichl!

---

---

4. Bargei giehts fixr als bargauf.

---

---

5. Wann de Gack passt, dar zieht se siech a.

---

---

6. Dan fillt doch nu warklich kee Zackn aus dr Krone.

---

---



7. Iech bie ganz daamisch hiegeflugn.

---

---

8. Dar sieht en Wald vur lautr Baam net.

---

---

9. Ne ruhiche Kuchl schiem.

---

---

10. Dar find egal Hoor in dr Supp.

---

---

11. Spruch aus dem Erzgebirge:

Oh Arzgebirg wie biste schie,

---

...vun Frettich Ohmd bis Mantich frieh.

---

...griene Kließ un Schwamme-Brie.

---

...ne treiche Bemm un Haarich-Brie.

---

---

